



RE:NEW!

MAGAZIN FÜR DEINEN NEUEN FASHION-STYLE.

RE:DUCE
RE:USE



RE:PAIR
RE:THINK
RE:CYCLE



FAST FASHION FRIEDHOF IN DER WÜSTE

Die **Atacama-Wüste** im Norden von Chile erstreckt sich 1.200 Kilometer vom Pazifik bis zu den Anden. Sie gilt als die trockenste Wüste der Welt und verfügt über **wertvolle Bodenschätze** wie Gold, Silber und Lithium. Aber auch **überwältigende Mengen von Kleidung** findet man in der Wüste. Der Grund: Der Hafen von Iquique in Chile ist eine **zollfreie Zone**. Im Jahr **2022** kamen hier **44 Millionen Tonnen Kleidung aus Europa, Asien, Nord-, Mittel- und Südamerika** an. Dort werden sie sortiert. Was nicht weiterverkauft werden kann, wird in die Atacama-Wüste gebracht – das sind **20 Tonnen Kleidung pro Tag**. Dort bleibt es – für lange Zeit, denn viele der Kleidungsstücke bestehen aus **synthetischen Materialien**, die **nicht biologisch abbaubar** sind.

Im Schnitt kauft eine Person in Deutschland 60 Kleidungsstücke im Jahr – davon werden 40 % selten oder gar nicht getragen.

Textilproduktion explodiert: 100 Milliarden Kleidungsstücke jährlich produziert – doppelt so viel wie in den 2000er Jahren.

Mit den weltweit vorhandenen Klamotten könnten alle Menschen auf der Erde sechsmal eingekleidet werden.

Über 1 Million Tonnen Altkleider landen in Deutschland jährlich in Containern und im Müll.

Kleidung ist für 35 % des Mikroplastiks in den Ozeanen verantwortlich.

Die Textilindustrie verursacht 5 – 10 % des weltweiten CO₂ Ausstoßes – mehr als der globale Flug- und Schiffsverkehr zusammen.

Chemiekeule Modeindustrie: 1 Kilogramm Kleidung = 1 Kilogramm Chemikalien.

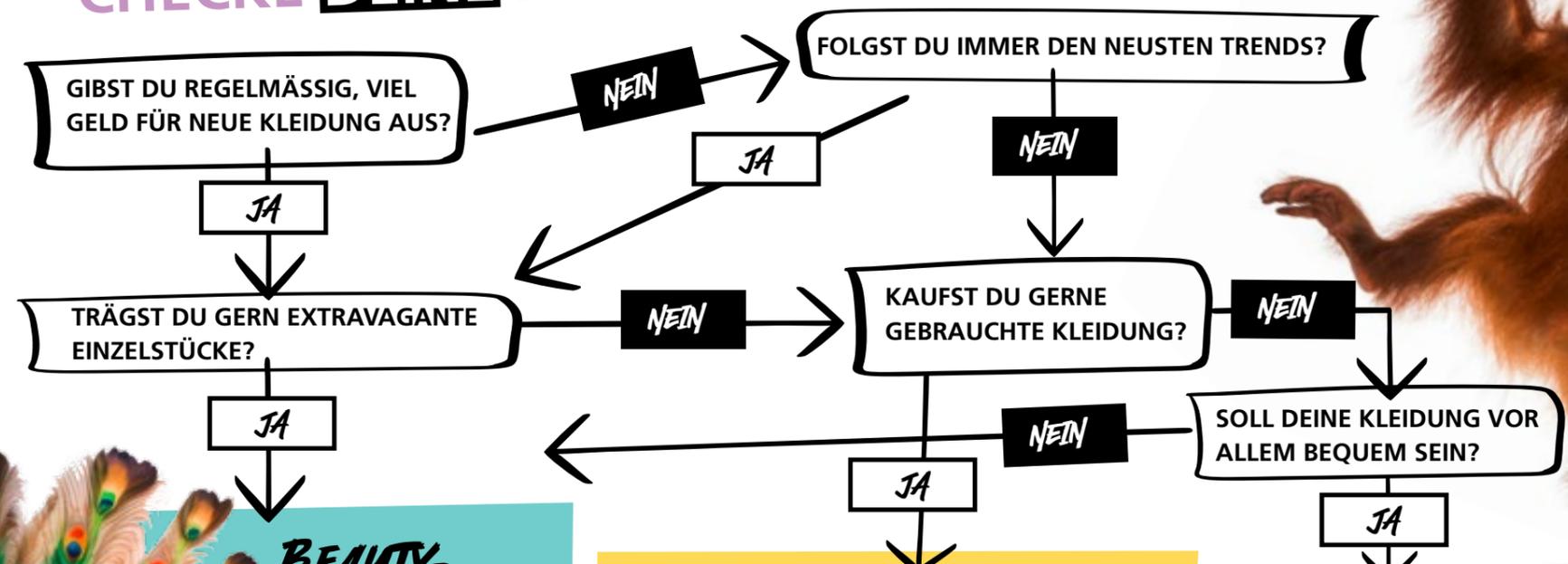
1.136 Menschen – überwiegend junge Frauen – sterben, als 2013 die Textilfabrik Rana Plaza in Bangladesch einstürzt. 2.500 werden verletzt. Die Katastrophe wird zum Symbol der unwürdigen und unsicheren Arbeitsbedingungen in der globalen Modeindustrie.

Jeans im Used Look entstehen durch ein Sandstrahlungsverfahren mit Quarzsand, der schwere Lungenerkrankungen auslösen kann.

Die Baumwollproduktion benötigt 3,5 % des Wassers, das weltweit für Feldfrüchte verwendet wird.

WELCHER TYP BIST DU?

CHECKE **DEINE** PERSÖNLICHKEIT!



BEAUTY-QUEEN/KING

DU FOLGST IMMER DEN NEUESTEN TRENDS UND BIST IMMER UP-TO-DATE IN DER MODEWELT. WIE EIN PFAU ZEIGST DU JEDEM SOFORT STOLZ DEINE NEUEN SACHEN. DENK ABER AB UND ZU AUCH MAL ANS KLIMA UND WERDE ZUM MAULWURF. DIE PASSENDEN TIPPS FINDEST DU AB SEITE 8



SECOND-HAND-FAN

DU LEBST VIELFALT, BIST MODEINTERESSIERT, ABER DIR LIEGT DIE UMWELT AM HERZEN. WIE EIN MAULWURF GRÄBST DU DICH DURCH VINTED / SECOND-HAND-LÄDEN UND HAST IMMER DEN RICHTIGEN RIECHER, SO FINDEST DU EINZIGARTIGE EINZELSTÜCKE. SOLLTE DICH EIN KLEIDERSCHRANK MAL WIEDER ÜBERQUELLEN, SO WÄRE EINE KLEIDERTAUSCHPARTY AUS. WENN DU MAL EINE KLEIDERTAUSCHPARTY FINDEST DU



SPORTLICH-PRAKTISCHER-TYP

DU BIST SPORTLICH UNTERWEGS UND DIR IST ES WICHTIG, DASS DEINE MODE DAFÜR PRAKTISCH IST. WIE EIN AFFE BIST DU STÄNDIG UNTERWEGS UND KANNST KAUM STILLSTEHEN. MIT SHOPPING-TOUREN KANNST DU WENIG ANFANGEN, DA DU SELTEN NEUES KAUFST UND DIE LIEBGEWONNENEN SACHEN LANGE TRÄGST. SOLLTEST DU DOCH MAL ETWAS NEUES BRAUCHEN SCHAU E ZUERST MAL AUF EINER KLEIDERTAUSCHPARTY ODER IN EINEM SECOND-HAND-LADEN VORBEI. DIE PASSENDEN TIPPS DAZU FINDEST DU AUF SEITE 10 UND 12

5 RE: 5

Kleiderberge in der Wüste? CO₂-Ausstoß und hoher Wasserverbrauch? Schlechte Arbeitsbedingungen und Gifte? Das muss doch anders gehen! Mit den „5 re“* finden wir gemeinsam raus wie! Das erwartet dich in diesem Heft:

1 RE:DUCE

S. 6 – 7
reduzieren
Was für ein Fashion-Typ bin ich? Warum ist Kleidung für uns wichtig? Und was brauchen wir wirklich?

2 RE:USE

S. 8 – 13
mehrfach verwenden
Kaufen und verkaufen – gebrauchte Sachen sind super! Doch was ist die beste Möglichkeit? Wir finden es heraus!

3 RE:PAIR

S. 14 – 17
reparieren
Lange was von den coolen Sachen haben, indem man auf sie aufpasst und sich zu helfen weiß. Unsere Stick-Fluencerin verrät wie es geht.

4 RE:CYCLE

zurück in den Kreislauf
S. 18 – 19
Was wird aus Klamotten, wenn tragen nun wirklich nicht mehr geht? Praktische Tipps für alle T-Shirts.

5 RE:THINK

neu denken
S. 20 – 25
Was ist eigentlich in der Kleidung drin, die wir tragen? Kann man Kleidung auch anders denken? Wer kann etwas an der Situation ändern? Und wie?

* „re“ ist ursprünglich Latein und bedeutet „wieder, zurück, entgegen“

Was habe ich im Schrank?

UM RAUSZUFINDEN, wo das Problem mit den Bergen weggeworfener Kleidung herkommt, genügt bei vielen von uns ein Blick in den Kleiderschrank:

40% DER SACHEN, DIE WIR HABEN, ZIEHEN WIR NICHT AN

- im Durchschnitt, d.h. bei manchen sind es mehr, bei anderen weniger.

Jede:r in Deutschland shoppt
60 KLEIDUNGSSTÜCKE PRO JAHR

- im Durchschnitt. Kein Wunder, bei dem Preis! Durch Massenproduktion in Billiglohnländern kann Mode immer schneller und günstiger produziert werden.

Wann hast du dir zum letzten Mal ein neues Teil gekauft?
UND VOR ALLEM: WARUM?

Innenstädte und das Internet sind voll mit Klamottenläden, Firmen überschütten uns mit Werbung und neue Kollektionen erscheinen im Wochenrhythmus. Wir erfahren was „In“ und was „Out“ ist und warum wir einen **Pulli, der uns steht, gut passt und super aussieht, angeblich nicht mehr tragen können** - weil den Schnitt und die Farbe jetzt einfach niemand mehr trägt. Geht gar nicht. Aha.

Unsere Kleidung beeinflusst, wie wir von anderen gesehen werden. Klamotten zeigen, was wir uns leisten können oder wollen. Mit unserer Kleidung zeigen wir, zu welcher Gruppe wir uns zugehörig fühlen. Mode ist künstlerischer Ausdruck - manche wollen besonders auffallen, andere möglichst wenig. Wie wäre es, wenn wir alle die gleichen Shirts und eine zeitlose Jeans anhätten? Oder Schuluniformen? Wie kann das gehen: Sich im eigenen Outfit wohl fühlen und trotzdem nur so viel brauchen oder kaufen, wie für den Planeten und die Menschen gut ist?

city

WENIGER...?



KOFFER-CHALLENGE

Ich packe meinen Koffer und nehme mit ... Stell dir vor, du gehst auf eine Reise und du darfst nur eine begrenzte Menge an Kleidungsstücken mitnehmen. Sagen wir **12 Stück – incl. Jacken und Schuhe**. Unterwäsche und Socken zählen nicht mit.

ENTSCHEIDE, was du mitnehmen würdest:

- Hosen oder Röcke
- T-Shirts, Langarmshirts, Pullover o.ä.
- Paar Schuhe
- Jacken

= 12 STÜCK GESAMT

Wie lange würdest du damit auskommen:
Eine Woche, zwei Wochen, vielleicht sogar vier?



RUCKSACK-CHALLENGE

Das geht auch zuhause! Verabrede mit einer Gruppe von Leuten, wie viele Kleidungsstücke ihr in euren kleinen Rucksack „mitnehmt“ und für wie lange.

Tauscht zwischendurch immer wieder eure Erfahrungen aus:
Was fällt schwer, was leicht? Hat dich jemand darauf angesprochen?



KAUF NIX-CHALLENGE

Was wäre, wenn man einfach aufhört und nichts mehr kauft? Eine Reihe von Blogger:innen haben das ausprobiert und eine **„No buy-Challenge“** oder **„Shopping-Diät“** gemacht.

REGELN:

- **In welchen Bereichen** wollen sie nichts mehr kaufen: Technische Geräte? Kleidung? Geschenke? Wohnungseinrichtung?
- **Wie lange** wollen sie die Challenge machen – Eine Woche? Einen Monat? Ein Jahr?
- **Gibt es Ausnahmen**, was man weiterhin kaufen darf?

RE:DUCE



WER NICHTS?

Statt neu kaufen haben sie Kleidung getauscht, von anderen geliehen, vorhandene Klamotten repariert oder etwas Neues daraus geschneidert.

Jana beschreibt, wann ihr die Challenge schwerfiel: „Manchmal war mir langweilig oder ich war gestresst – dann hatte ich den Drang zu kaufen.“ Das hat sich mit der Zeit gelegt. Auch Nunu und Christiane haben festgestellt, dass sie ohne kaufen gut auskommen und dass sie sich damit wohler fühlen als vorher. Sie machen die Challenge schon seit mehreren Jahren weiter.

Jana
ACHTSAMER-KONSUM.DE

Nunu
ICHKAUFNIX.COM

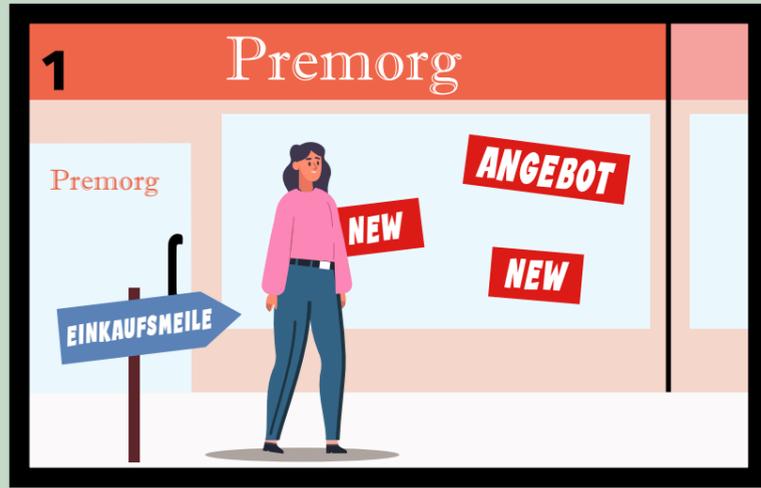
Christiane
GENUG.ORG

Und jetzt seid ihr dran!

Wie lange könnt ihr aufs kaufen von Kleidung, Elektronik etc. verzichten? Setzt euch zusammen mit Familie oder Freunden ein Ziel z.B. 4 Monate.

Challenge accepted?

IN DER EINKAUFSMEILE



6

THIS IS A

WAS BEDEUTET DIR DEIN KLEIDERKONSUM?

HEY DU!

In einer Zeit, in der Nachhaltigkeit und bewusster Konsum immer wichtiger werden, lohnt es sich, genauer hinzuschauen. Jeder Kauf, den wir tätigen, hat Auswirkungen - nicht nur auf unseren eigenen Stil, sondern auch auf die Umwelt, die Arbeiter:innen in der Textilindustrie und letztendlich auf uns selbst. Deshalb ist es an der Zeit, sich zu fragen:

Was bedeutet mein Kleiderkonsum wirklich für mich und die Welt?

TRUE



ABENDS DANN IM CLUB



NEXT DAY



RE:USE- ABER WIE?

APPS FÜRS SMARTPHONE, LÄDEN ODER FLOHMÄRKTE IN DEINER UMGEBUNG - ES GIBT VERSCHIEDENE MÖGLICHKEITEN PRELOVED-FASHION ZU ERGATTERN. DOCH WELCHE IST DIE BESTE? TUT EUCH IN ZWEIER-TEAMS ZUSAMMEN UND VERSUCHT ES HERAUSZUFINDEN. JEDE PERSON NIMMT EINE DER ROLLEN EIN - JESSICA ODER TANI. SCHREIBT DIE ARGUMENTE IN DIE FREIEN FELDER - NEHMT GERN NOCH EIN BLATT DAZU.

WICHTIG IST ZUM BEISPIEL:

- ✓ AUFWAND (ENTFERNUNG, DAUER, GESCHWINDIGKEIT ...)
- ✓ PREIS BZW. EINNAHMEN
- ✓ AUSWAHL UND QUALITÄT
- ✓ MÖGLICHKEIT ZUR ANPROBE
- ✓ RÜCKGABERECHT



FLOHMARKT

DER VERKAUF LÄUFT DIREKT VON MENSCH ZU MENSCH, OHNE ZWISCHENHÄNDLER:IN. MEIST MÜSSEN DIE VERKÄUFER:INNEN EINE STANDGEBÜHR ZAHLEN, MANCHMAL DIE BESUCHER:INNEN EINTRITT. DAS GANZE DAUERT MEHRERE STUNDEN. WANN UND WO DER NÄCHSTE FLOHMARKT IST, STEHT MEIST IM NETZ

+

Jessica: Da muss ich viel Zeit investieren

SECOND-HAND SHOP

SCHÖN NACH GRÖSSE UND ART SORTIERT HÄNGEN VIELE KLEIDUNGSSTÜCKE AUF DER STANGE. DORT GIBT ES ZUM TEIL AUCH SACHEN AUS ALTKLEIDERSAMMLUNGEN ODER NEUE B-WARE. UM SACHEN ABZUGEBEN GIBT ES MEIST FESTE TERMINE. NICHT ALLES WIRD ANGENOMMEN. ENTWEDER DU BEKOMMST DEIN GELD DIREKT, ODER ERST WENN DAS KLEIDUNGSSTÜCK VERKAUFT WURDE.

+

Tani: Ich kann die Sachen ausprobieren

RE:USE



POV:JESSICA

FÜR EINE HOCHZEIT HAT SICH JESSICA EIN SUPER SCHÖNES KLEID GEKAUFT. DOCH NACH DER FEIER MERKT SIE: DIESES KLEID WIRD SIE WOHL NICHT WIEDER ANZIEHEN. ZURÜCKGEBEN KANN SIE ES NICHT MEHR, ZUM WEGWERFEN IST ES VIEL ZU SCHADE. AM BESTEN WÄRE ES, WENN JESSICA EINE PERSON FINDEN WÜRD, DIE DAS KLEID GERNE TRAGEN WILL. WAS KANN SIE TUN?



POV:TANI

TANI IST AUF DER SUCHE NACH EINEM KLEID FÜR IHREN ABSCHLUSSBALL. SIE MÖCHTE NICHT SO VIEL GELD AUSGEBEN UND AUCH AUS ÖKOLOGISCHEN GRÜNDEN LIEBER ZU PRELOVED-FASHION ALS ZU NEUWARE GREIFEN. WELCHE MÖGLICHKEITEN HAT TANI, UM IHR TRAUMKLEID ZU FINDEN?



TAUSCH UNTER FREUND:INNEN

ALLE SCHAUEN IN IHRE KLEIDERSCHRÄNKE UND TREFFEN SICH DANN ZUM GROSSEN TAUSCHEN. VORAUSGESETZT DIE GRÖSSE STIMMT UND DER GESCHMACK IST ÄHNLICH ...

+

Tani: Es gibt nur wenig Auswahl

KLEIDERTAUSCHPARTY

EINE KLEIDERTAUSCHPARTY IST EINE ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNG, BEI DER DU KLAMOTTEN ABGIBST UND WELCHE MITNEHMEN KANNST. DAZU BRINGT JEDE PERSON GUT ERHALTENE UND GEWASCHENE KLEIDUNGSSTÜCKE MIT. DIESE WERDEN NACH KATEGORIEN UND GRÖSSEN SORTIERT UND DANN KANN DAS STÖBERN LOSGEHEN. DIE TEILNAHME UND DIE KLEIDUNGSSTÜCKE SIND KOSTENLOS.

+

ONLINESHOPS

IM INTERNET GIBT ES VERSCHIEDENE PORTALE, BEI DENEN DU PRELOVED-FASHION KAUFEN ODER VERKAUFEN KANNST. BEI MANCHEN HANDELST DU DIREKT MIT ANDEREN LEUTEN - DIES SIND ZUM BEISPIEL VINTED, MÄDCHENFLOHMART, KLEIDERKORB ODER KLEINANZEIGEN. IM UNTERSCHIED DAZU MACHEN PORTALE WIE MOFOOX UND SELLPY DIR PREISVORSCHLÄGE FÜR EINGESCHICKTE SACHEN, STELLEN DEINE KLEIDUNG DANN ONLINE EIN UND VERKAUFEN SIE WEITER. BEI ALLEN KANNST DU ÜBER EINE SUCHFUNKTION NACH GRÖSSE, FARBE, MARKE USW. FILTERN. FÜR DIESE PORTALE BRAUCHST DU EIN PROFIL UND MEIST EINE KREDITKARTE, PAYPAL ODER ÄHNLICHES.



WELCHE DIESER OPTIONEN IST EUER FAVORIT? HABT IHR SCHON ERFAHRUNGEN GEMACHT? DISKUTIERT MIT ANDEREN DARÜBER.

+

* „POV“ bedeutet Point of View = Sicht, aus der eine Geschichte erzählt wird.

swap party

Lust auf eine Kleidertauschparty?

Unter www.kleidertausch.de findest du die Termine. Bei dir in der Nähe gibt es keine? Wie wäre es, eine eigene Party zu organisieren? Dazu brauchst du nur ein paar Leute und los geht's.



10 Steps FÜR DEINE GELUNGENE KLEIDERTAUSCHPARTY

1. Suche eine passende Location: Gut erreichbar, geräumig und eine angenehme Atmosphäre sind super. Richte zudem einen Raum ein, der sich als Umkleidekabine eignet.
2. Sorge für ausreichend Kleiderständer und Kleiderbügel - Blusen und Kleider bleiben knitterfrei und die Leute haben mehr Überblick.
3. Überlege dir wie viele Kleidungsstücke jede*r mitbringen darf. Wenn die Leute zu viel mitbringen, bleiben am Ende wahrscheinlich zu viele Stücke übrig.
4. Setze eine Obergrenze wie viel jede*r mitnehmen darf, damit am Ende niemand leer ausgeht.
5. Bringe selber ein paar Kleidungsstücke mit, damit am Anfang der Party auch schon getauscht werden kann.
6. Teile die Kleidungsstücke nach T-Shirts, Hosen, Kleider, Blusen, Schuhe, Röcke usw. ein. Sortiere nach Größen und hänge Schilder auf. So finden sich alle gut zurecht und entdecken schnell ihre Lieblingsstücke.
7. Am Ende können Kleidungsstücke übrig bleiben. Schau vorab, ob es in deiner Stadt eine Kleiderkammer gibt und spende die übrigen Kleidungsstücke dort hin.
8. Für eine gelungene Party serviere Snacks, Getränke und gute Musik, dann fühlen sich alle wohl und bleiben länger.
9. Rühre die Werbetrommel. Über kleidertausch.de kannst du dein Event ganz einfach eintragen und es so promoten.
10. Berichte über dein Event, damit beim nächsten Mal noch mehr Leute kommen.

Erst mal reinschnuppern und mitmachen? **youngcaritas** organisiert regelmäßig Kleidertauschpartys. Schau mal unter youngcaritas.de/kleidertausch oder bei der youngcaritas in deiner Nähe.

5 GRÜNDE FÜR GEBRAUCHTE KLAMOTTEN

Wir haben gesehen: Es gibt viele Möglichkeiten um gebrauchte Kleidung zu bekommen oder weiter zu geben. Warum das gleich aus mehreren Gründen super praktisch und sinnvoll ist, findest du hier im Überblick. **Trage die Begriffe aus dieser Liste in den Text ein:**

Chemikalien	Einzelstücke
Geldbeutel	Ladenpreis
Neuware	Ressourcen
Store	Transport
Verpackung	Waschen

1. GÜNSTIGER

Second-Hand-Kleidung ist meistens günstiger als Neuware zum . Du kannst also deinen schonen und musst trotzdem nicht auf tolle Kleidungsstücke verzichten.

2. LÄNGER

Durch den Kauf und Verkauf von Second-Hand-Kleidung verlängerst du die Nutzungsdauer der Kleidungsstücke, wodurch weniger produziert werden muss – und das heißt auch: Es sind keine für neue Klamotten nötig.

3. SPARSAMER

Second-Hand-Kleidung spart Energie ein, die für die Produktion, den sowie die Entsorgung neuer Kleidung aufgebracht werden müsste. Außerdem fällt weniger und Müll an.

4. GESÜNDER

6.500 werden bei der Textilproduktion zum Bleichen, Glätten, Färben und Bedrucken verwendet. Viele dieser Stoffe sind giftig oder sogar krebserregend. Beim der Kleidung löst sich ein Großteil der Chemikalien aus dem Stoff – schon genutzte Kleidung ist also besser für deine Haut.

5. BESONDERS

Du läufst durch die Stadt und siehst Menschen, die genau das gleiche Teil tragen wie du? Bei Second-Hand-Shopping ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass du häufiger und besondere Teile findest, die nicht in jedem hängen.

AUFLÖSUNG:

1. Neuware // 2. Ressourcen // 3. Transport // 4. Verpackung // 5. Ladenpreis // 6. Geldbeutel // 7. Chemikalien // 8. Waschen

RE:USE

RE:PAIR – DAMIT DAS LIEBLINGSSTÜCK LANGE HÄLT!

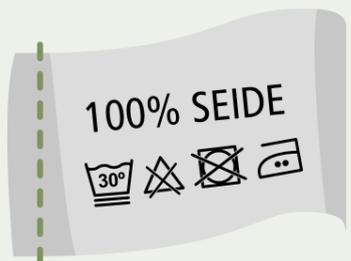


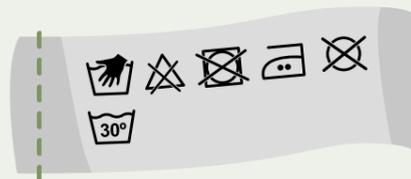
Mark hat ihn endlich gefunden – seinen Lieblingspulli, den er seit dem Kauf fast täglich an hat. Doch dann bemerkt er, dass der Stoff an den Ellenbogen durchscheuert ...

Was wir mögen, tragen wir besonders oft. Mit der Zeit macht das Material schlapp, es wird dünner und reißt irgendwann, Löcher entstehen, die Sachen leiern aus, die Farben verblassen, es bleiben Flecken zurück. Mega Schade!

QUIZ WEISST DU, WAS DIE SYMBOLE BEDEUTEN? SCHREIB ES UNTER DAS ETIKETT.









AUFLÖSUNG:

Mehrere der Symbole findest du auf der Rückseite erklärt. Ein Strich unter dem Waschzubere: Schonwaschgang. Zwei Striche unter dem Zuber: Woll- oder Feinwäsche. Kreis: Chemische Reinigung. Bügel- eisen mit drei Punkten: Bügeln ist bis 200°C und Dampf möglich.



7 TIPPS WIE KLAMOTTEN LÄNGER HALTEN

RE:PAIR

1. RICHTIG WASCHEN

Waschanleitung lesen und befolgen, niedrige Temperatur wählen, den Schonwaschgang verwenden. Nach Farben und Materialien trennen. Reißverschlüsse und Knöpfe schließen. Nicht zu viel Waschmittel verwenden. Möglichst selten waschen! Oft reicht auch Lüften, um das Kleidungsstück wieder zu erfrischen.

3. FLECKEN

Wichtig: Als erstes im Netz schauen, was gegen den jeweiligen Fleck hilft – das hängt davon ab, durch was er entstanden ist und kann sehr unterschiedlich sein! (Kalt, warm, rubbeln oder nicht, ...) Wenn Flecken falsch behandelt werden, gehen sie manchmal nie mehr raus. Manches lässt sich dann durch Überfärben noch retten.

2. RICHTIG TROCKNEN

Am besten an der Luft trocknen, statt im Trockner. Bei Wolle und Empfindlichem im Liegen trocknen.

4. BESCHÄDIGTE STELLEN

Umso früher Löcher repariert werden, umso besser – sonst werden sie größer. Stopfen, verzieren oder umsticken.

6. BEI KOMPLIZIERTEREN FÄLLEN (REISVERSCHLUSS O.Ä.)

Jemand finden, der/die sich auskennt, zum Schneider/der Schneiderin bringen oder damit ins Repair Café gehen.

5. DURCHGESCHEUERTE KNIE UND ELLENBOGEN

Entweder selbst aus Stoffresten Flicker herstellen und aufnähen oder fertige Flicker kaufen und dann einfach aufbügeln. Am besten übrigens schon bevor der Stoff endgültig durch ist!

7. BEIM EINKAUFEN SCHON AUF DIE QUALITÄT ACHTEN

Gute Stoffe und Verarbeitung wählen, damit das Kleidungsstück lange hält – siehe S. 21



WOW

DAS SIEHT BESSER AUS ALS VORHER!

Es ist passiert: Das Hemd, T-Shirt oder die Hose hat ein Loch, der Saum ist ausgefranst, ein hartnäckiger Fleck geht nicht mehr raus. Um zu erfahren, was man jetzt tun kann, haben wir Handarbeits-Fan Judith gefragt.

Judith, meine Jeans hat leider ein blödes Loch – was jetzt?

Es kommt natürlich auf die Größe und Art des Loches an, aber da kann man eigentlich meist noch was retten. Bei kleineren Löchern und Rissen genügen Nadel und Faden, bei größeren Stellen kommen Stoffreste und Flicker zum Einsatz um die Stelle auszubessern. Früher hat man versucht, kaputte Stellen möglichst so zu flicken, damit niemand etwas davon sieht. Inzwischen schwören immer mehr Leute auf „Visible Mending“ (sichtbares Ausbessern). Die Reparatur soll auffallen – das Flicker wird zu einem kreativen Element, mit dem der Kleidung eine individuelle Note verliehen wird. In Japan hat das eine lange Tradition, dort heißt das Sashiko.

Ok, das klingt spannend. Also, ich hab da noch keine Erfahrung. Wie mache ich das?

Für den Einstieg und für kleine Löcher oder Flecken eignet sich das gute alte Sticken. Ich sticke schon lange und verziere damit zum Beispiel Stofftaschen. Meine Oma hat mir die ersten Stiche beigebracht. Du brauchst dafür eine Näh- oder Sticknadel, Stickgarn, eine Schere und wenn du hast, ist ein Stickrahmen hilfreich. Dann brauchst du nur noch das Motiv, welches du gerne sticken möchtest.

Puh, wie komme ich an ein Stick-Motiv?

Ich hole mir meine Inspiration meist aus dem Netz. Ich suche

auf Pinterest oder Instagram nach Stickereien und male das Motiv auf ein Blatt Papier. Mit Kohlepapier übertrage ich es dann auf den Stoff. Es gibt auch Stifte, mit denen man direkt auf den Stoff zeichnet - mit einem Bügeleisen löst sich die Farbe dann wieder auf.

Cool sind auch selbstklebende Stickvliese. Die kann man bemalen oder fertig kaufen, aufkleben und mit feststicken. Unter warmem Wasser löst sich das Vlies dann auf.

Was muss ich beim Material noch beachten?

Achte auf die Dicke deines Garns. Es gibt einen Unterschied zwischen Perlgarn und Stickgarn. Das Stickgarn besteht aus 6 einzelnen Fäden. Diese kann man aufteilen und zum Beispiel nur zwei der sechs Fäden verwenden. Das Perlgarn ist glänzend und eignet sich zwar auch zum Sticken, ist aber recht dick und lässt sich nicht teilen. Ich verwende lieber das 6-fädige Stickgarn.

Ich habe noch nie gestickt: Wie fange ich an?

Übe erstmal auf einem Probestück, bevor du dich an deine Lieblingsteile ranwagst. Verwende einen Stoff aus Baumwolle oder Leinen, der mit der Nadel leicht zu bearbeiten ist. Spanne den Stoff auf den Stickrahmen: Löse die Schraube, lege das Teil ohne Schraube unter den Stoff, das andere Teil über den gespannten Stoff und ziehe die Schraube fest.

Judith Heruc
youngcaritas
Deutschland



Welche verschiedenen Sticktechniken gibt es?

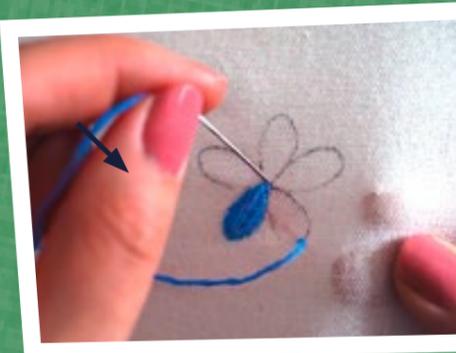
Es gibt super viele Techniken, die ich selbst nicht alle kenne. Eine habe ich rausgesucht und zeige, wie sie geht. Die Blütenblätter decken mühelos kleinere Löcher ab.

SUPER! VIELEN DANK, JUDITH!

PLATTSTICH, SCHRITT FÜR SCHRITT

RE:PAIR

Der Plattstich eignet sich gut für das Ausfüllen von Flächen – hier im Beispiel etwa von Blütenblättern.



Steche dazu am oberen Rand des Blütenblatt durch den Stoff und führe die Nadel am Mittelpunkt der Blüte wieder ein.

Verfahre so...



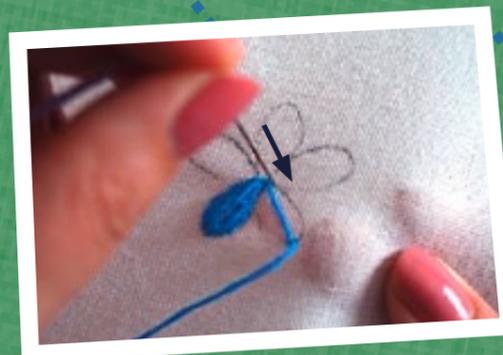
... bis du das gesamte Blütenblatt ausgefüllt hast.



Steche dann neben deiner ersten Einstichstelle ein...



... und führe den Faden nach unten.

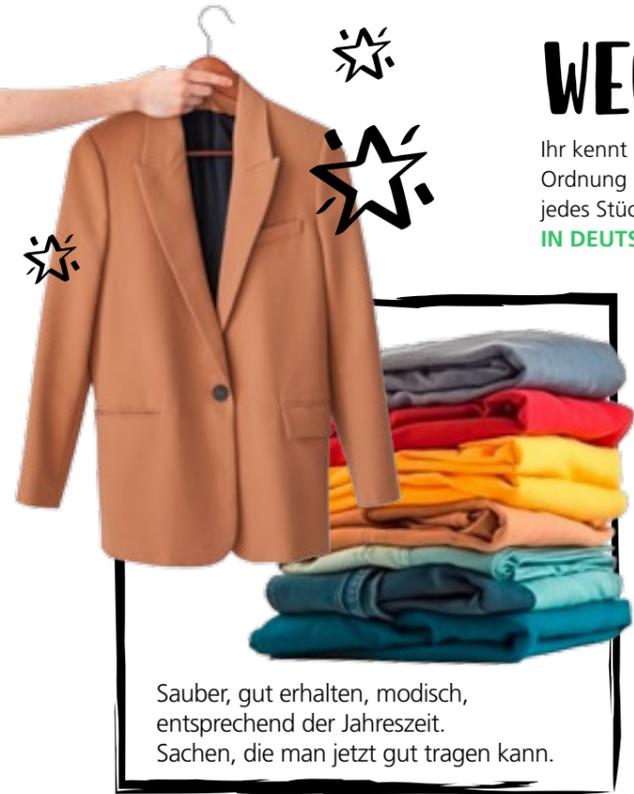


Wenn du den letzten Stich gemacht hast, lass einen ausreichend langen Faden an der Rückseite deines Stoffes übrig. Diesen führst du mit deiner Nadel unter die Fäden deiner Stickereien durch. Dadurch wird der Faden versteckt und deine Stickereien gesichert. Wiederhole diesen Vorgang 2-3 Mal, um sicherzugehen, dass der Faden fest sitzt. Schneide dann das restliche Garn ab.



WEGWERFEN – WO IST DIESES "WEG"?

Ihr kennt das: Plötzlich wird klar, so geht es nicht mehr weiter! Jetzt muss Ordnung ins Leben und beim Kleiderschrank fängt es an. Kritisch wird jedes Stück begutachtet und überlegt, was damit geschehen soll. **JEDE PERSON IN DEUTSCHLAND WIRFT IM DURCHSCHNITT 13 KILO TEXTILIEN PRO JAHR WEG.**



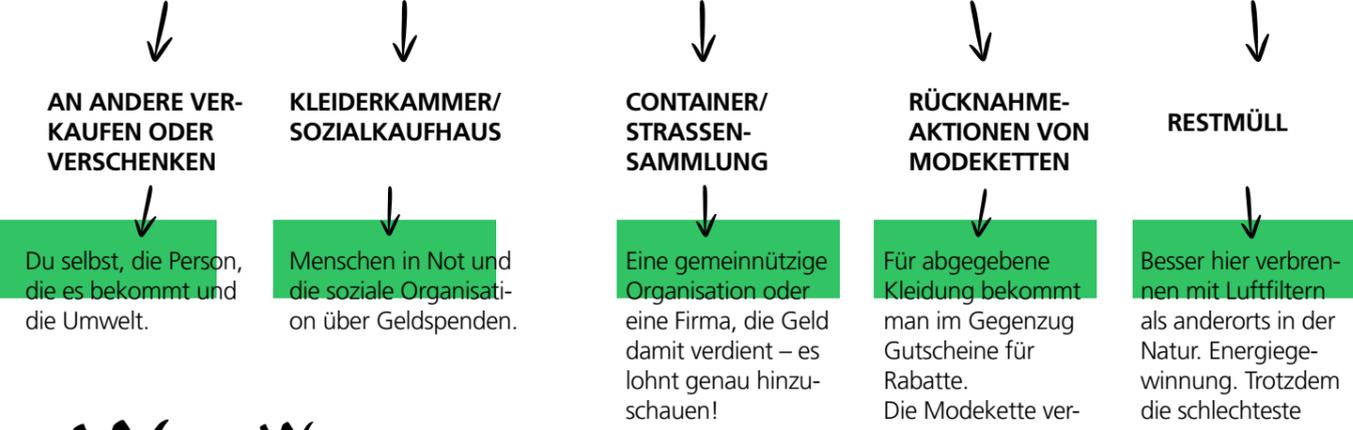
Sauber, gut erhalten, modisch, entsprechend der Jahreszeit. Sachen, die man jetzt gut tragen kann.



Gut erhaltene, saubere Kleidung. Schuhe, Mützen, Hüte, Accessoires, Schals, Bettwäsche.



Verschmutzte, sehr alte oder stark beschädigte Kleidung, Unterwäsche, abgetragene Schuhe.



WAS PASSIERT DAMIT?

Beim Sortieren landet ein Teil sofort im Müll. Vom Rest werden 10% an Bedürftige gegeben oder im Secondhand-Laden verkauft. 40% wird nach Osteuropa, Afrika usw. exportiert, dort an Kund:innen verkauft oder landet in der Wüste & Co. (siehe S. 2). 50% gehen ins Recycling und werden zu Putzlappen, Malervlies oder Dachpappen verarbeitet (Downcycling). Nur bei 1% des Recyclings wird aus einem Baumwoll-T-Shirt wieder ein Kleidungsstück aus Baumwolle usw. (Faser-zu-Faser-Recycling).

5 IDEEN FÜR DEIN ALTES SHIRT

Mit einer Schere und wenigen Handgriffen einen Einkaufsbeutel zaubern ganz ohne Nähen



Garn herstellen und daraus ein Körbchen häkeln
Geschenkbänder basteln



Ein Kuscheltier nähen

Klar: Ein Lappen zum Schuhe putzen und ähnliches braucht man immer



Jede Menge Tutorials findest du unter upcycling DIY im Netz!

WARUM WERDEN SO WENIG STOFFE FÜR NEUE KLEIDUNG RECYCLET?

Viele aussortierte Klamotten sind „Fast Fashion“, dass heißt sie sind meistens schlecht verarbeitet und bestehen aus dünnen und kurzen Stofffasern. Von den Fasern bleibt dann im Recyclingprozess kaum etwas übrig. Außerdem bestehen die Kleidungsstücke überwiegend aus Fasergemischen, die sich **schlecht voneinander trennen lassen. DAS KANN SICH ABER IN ZUKUNFT ÄNDERN! MEHR DAZU FINDEST DU AUF SEITE 23**

DAS KANNST DU TUN?

Du kannst mithelfen, dass Kleidung noch eine gute Verwendung findet. **Kleiderkammern** und **Sozialkaufhäuser** suchen immer wieder nach freiwillig Engagierten, die beim Sortieren helfen – frag vor Ort mal nach!

Was wird aus den Sachen, die niemand kauft? Die youngcaritas Berlin hat das **Upcycling-Projekt *vergissmeinnicht*** gestartet. Aus alten Sakkos, die in der Kleiderkammer niemand will, **schneiden** freiwillig Engagierte **coole Rucksäcke**, aus Hemden werden Kissen usw. Die neuen Produkte werden verkauft, das Geld geht an einen sozialen Zweck. youngcaritas.de/vergissmeinnicht



CLOTHING

RECYC 18 | 19

AUS WAS IST KLEIDUNG GEMACHT?



KOKON VON SCHMETTERLINGSRAUPEN



NATÜRLICHE, KÜNSTLICHE ODER TIERISCHE FASERN? DU HAST DIE WAHL!

Ein Drittel der Stoffe weltweit sind aus **natürlichen Fasern**. Dies sind u.a. Baumwolle, Leinen, Hanf oder Kork. Die Pflanzen wachsen nach und nach der Nutzung zersetzen sich die Stoffe wieder. Auch Zellstoff aus Holz ist natürlich. Er wird chemisch weiter verarbeitet – heraus kommen dabei Viskose, Modal und Lyocell. Weil es wenig Chemie braucht, gilt Lyocell als relativ ökologisch. Bei den **tierischen Fasern** ist unterschiedlich, ob die Tiere dafür sterben müssen, oder nicht. Für Wolle werden Schafe, Ziegen oder Agora-Kaninchen geschoren bzw. die Haare herausgekämmt. Ob das angenehm ist, wissen wir nicht. Für Leder, Pelz und Seide müssen die Tiere sterben. Der größte Teil der weltweit hergestellten Stoffe besteht aus Erdöl. Das sind **künstliche Fasern** wie Polyamid, Polyester oder Elasthan. Sie zersetzen sich nicht auf der Mülldeponie und sorgen für Mikroplastik im Meer.

WORAUF BEIM EINKAUF ACHTEN?

Klar, an erster Stelle steht **re:duce** – also so wenig wie möglich kaufen, dann **re:use**, Sachen gebraucht kaufen. Manchmal braucht man aber eben doch was Neues.

KRITERIEN FÜR DEN NEUKAUF:

- Möglichst gute Qualität und solide verarbeitet, damit es lange hält.
- Natürliche Materialien, bei Baumwolle Bio. Schau auch mal nach Lyocell.
- Kleidung aus recycelten Materialien.

Siegel für ökologische und faire Produktion: das GOTS-Siegel für ökologische und soziale Kriterien, Fairwear für die Einhaltung sozialer Standards bei den Nähereien. Mehr über Siegel findest du unter www.siegelklarheit.de

Material, das gut wieder recycelt werden kann – also kein Material-Mix.

AUS WAS IST DEINE KLEIDUNG?

Aus welchem Material sind die Dinge, die du jetzt gerade anhast? Schau mal auf die Etiketten. Passen sie zu den Kriterien, die hier oben rechts stehen?

Suche ein Kleidungsstück aus und kreuze an, für welche Eigenschaften du die Materialien schätzt:

- Knittert nicht
- fällt schön
- trocknet schnell
- wasserdicht
- unkompliziert beim Waschen
- leicht
- atmungsaktiv
- gibt nach
- glatt
- flauschig
- bequem
- fühlt sich gut an
- wärmt
- stinkt nicht nach dem Schwitzen
- dünn
- glänzend/glitzernd
- luftig
- stabil



AUSSERDEM:

Wenn es dein Geldbeutel zulässt, kannst du mit deinem Kauf Firmen unterstützen, die eine nachhaltige Produktion anstreben. Mehr darüber findest du auf der nächsten Seite.

RE:THINK

QUIZ:

AUS WAS KANN MAN KLEIDUNG HERSTELLEN?

Welche Produkte aus welchen Materialien gibt es und wo haben wir geschummelt? Was denkst du?



WAHR! SCHUMMLER!

- ● Geruchsreduzierende Regenjacken aus recyceltem **Kaffeesatz** und Polyester der Marke S.Café aus Taiwan.
- ● Vegane Leder-Schuhe aus **Kokoswasser**, das bei der Produktion von Kokos übrig bleibt – von der indischen Firma Malai.
- ● Schuhsohlen aus **Bioabfällen** wie Bananen- und Nusschalen stellt das Schweizer Start-Up Kuori im 3D-Druck her.
- ● Für den Stoff SeaCell werden **Algen** im Meer gemäht und mit Cellulose vermischt. Hugo Boss hat aus dem entzündungshemmenden Material Unterwäsche auf den Markt gebracht.
- ● Fühlt sich an wie Seide und ist ausschließlich aus **Rohmilch**-Abfällen: T-Shirts aus Qmilk von Anke Domaske aus Hannover
- ● Sneaker aus Appleskin – Kunstleder das aus Resten der **Apfelsaft**herstellung und Baumwolle gefertigt wird – die Idee stammt aus Südtirol.
- ● Arbeitsschutzkleidung aus Basaltstein – der Stein wird geschmolzen und zu Garn verarbeitet. Das Material **Basaltstein** kommt von der Firma Amann & Söhne in Württemberg
- ● Auf **altem Brot** werden Schimmelpilze gezüchtet – aus den Fäden kann man einen baumwollähnlichen Stoff machen, fand eine Universität in Schweden heraus.

AUFLÖSUNG:

Wir haben tatsächlich gar nicht geschummelt! Alle Produkte gibt es, aus all diesen Sachen und noch aus zig mehr kann man Textilien herstellen, Wähnsinn, oder?

FASERRECYCLING

Bisher wird Baumwolle meist geschreddert - die Fasern werden kürzer und das Material muss mit ca 80 % neuen Fasern gemischt werden, damit daraus Kleidung werden kann. In neuen Verfahren wird Zellulose chemisch aus Baumwolle herausgelöst. Daraus wird Zellstoff, aus dem Viskosegarn gesponnen wird. Fühlt sich wie Baumwolle an und kann zu Kleidung verarbeitet werden. Führend ist damit die schwedische Firma re:newcell.

RE:THINK - CIRCULAR FASHION

Hierbei wird versucht den Stoffkreislauf zu schließen. Dabei wird zum Beispiel gefragt: Wie kann man bei der Entwicklung des Kleidungsstücks schon dafür sorgen, dass es später gut recycelt werden kann? Und: Wie kann man aus natürlichen Abfallprodukten Stoffe entwickeln, die am besten später auch biologisch abbaubar sind?

ALLES SO SCHÖN ÖKO HIER ...?

Nachhaltige Kleidung liegt voll im Trend, viele Firmen wollen dabei sein. Es gibt Firmen, die tatsächlich nachhaltiger wirtschaften wollen, aber es gibt natürlich auch Firmen, die das nur behaupten, weil es bei den Kund:innen gut ankommt. Dieses Verhalten bezeichnet man als **GREENWASHING**.

Bei einer Reihe großer Modeketten kann man zum Beispiel Kleidung abgeben mit dem Versprechen, dass diese recycelt wird. Am Ende ist es jedoch nur ein sehr geringer Teil, der zu neuen Kleidungsstücken wird. Wie wir gesehen haben, ist das auch gar nicht so einfach. Es lohnt also genau hinzuschauen, was versprochen wird und was tatsächlich eingehalten wird.

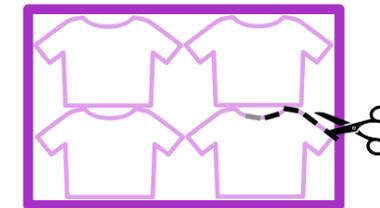


GREEN-WASHING?



RE:USE

Shops, die Kleidung nicht verkaufen, sondern nur **verleihen**, wie zum Beispiel die „Kleiderlei“. Man wird Mitglied, zahlt einen festen Betrag im Monat und kann sich dafür immer neue Kleidung holen und gibt sie dann wieder ab.



RE:DUCE

Das Design von Kleidungsstücken so entwerfen, dass beim Zuschneiden möglichst wenig **Stoffreste** übrig bleiben.

KLEIDUNG NEU DENKEN

RE:PAIR

Aus Stoffresten stellt die Firma „Flickli“ **Flicken** mit coolen Motiven her, die man einfach auf Löcher aufbügeln kann und nicht nähen muss.



Die Masken werden in Streifen geschnitten und zusammengenäht, so dass ein langes Band entsteht, das gewickelt wird. In Verbindung mit Bio-Harz wird daraus ein fester Stift. **40 % der Stifte bestehen aus den alten Stoffmasken.**

RE:CYCLE

Sachen direkt wieder verwenden: Ihre übrigen Stoffmasken hat die Firma memo der Firma manaomea daraus **Kugelschreiber** gemacht. Die beliebtesten sind, schneidert die Firma



EINFACH DRAUFBÜGELN!

WIE WIRD KLEIDUNG FAIRER UND ÖKOLOGISCHER?

Viele Leute wollen mehr Umweltschutz, weniger Müll und bessere Arbeitsbedingungen für die Menschen, die Kleidung herstellen. Durch unser Einkaufsverhalten können wir etwas verändern. Doch alleine können wir es nicht schaffen, weil die Regeln nicht stimmen. **Für diese Regeln ist der Staat zuständig.** Um Missstände aufzudecken und die Politiker:innen zum Handeln zu bewegen, gründen Menschen Bürger-Initiativen und engagieren sich in Organisationen. Wie läuft das ab? Einige Beispiele ...



THEMA 1

HERSTELLER VERPFLICHTEN HÄNDLER DAZU, NICHT VERKAUFTE WARE ZU ZERSTÖREN, DAMIT SIE NICHT MEHR GETRAGEN WERDEN KANN.

THEMA 2

AM 24. APRIL 2013 STÜRZT DAS FABRIK-GEBÄUDE AM RANA PLAZA IN BANGLADESCH EIN UND BEGRÄBT TAUSENDE MENSCHEN – DIE SCHLECHTEN ARBEITSBEDINGUNGEN UND DIE GERINGE BEZAHLUNG DER PRODUZENTINNEN VON KLEIDUNG RÜCKT INS ÖFFENTLICHE BEWUSSTSEIN.

THEMA 3

VIELE KUNDINNEN WOLLEN FAIRE UND ÖKOLOGISCHE PRODUKTE KAUFEN, ABER ES IST SCHWER FÜR SIE RAUSZUFINDEN, WIE DIE FIRMEN SICH VERHALTEN.

THEMA 4

VIELE MENSCHEN WERFEN IHRE KAPUTTE KLEIDUNG UND SCHUHE WEG – REPARATUREN SIND TEURER ALS DER NEUKAUF UND ES GIBT WENIGE ANBIETER, DIE SACHEN REPARIEREN

AUFLÖSUNG:

Thema 1: C, I, F; Thema 2: D, A, G; Thema 3: J; Thema 4 (Die Reihenfolge ist hier egal): H, B, E

SORTIERE DIE POST-ITS ZUM RICHTIGEN THEMA UND BRINGE SIE IN EINE RICHTIGE REIHENFOLGE:

B THEMA ___ ○

Wenn man etwas zum Schneider oder der Schuhmacherin bringt, übernimmt der Staat einen Teil der Kosten. (Frankreich)

C THEMA ___ ○

Der Bundestag beschließt ein Gesetz, dass die Vernichtung neuer Waren verbietet. (Kreislaufwirtschaftsgesetz in Deutschland)

E THEMA ___ ○

Die EU hat eine „Strategie für nachhaltige Textilien“ veröffentlicht. Darin steht: „Bis 2030 sind die in der EU angebotenen Textilien langlebig.“

H THEMA ___ ○

Staat verpflichtet Hersteller, dass ihre Produkte langlebiger sein müssen, dass es eine Garantie gibt und ein Recht auf Reparatur. (Gesetz in Frankreich)

A THEMA ___ ○

Die Regierung fordert die Unternehmen auf, für bessere Arbeitsbedingungen zu sorgen. Die Firmen unterzeichnen Selbstverpflichtungserklärungen. Eine Studie 2 Jahre später zeigt: 20 % haben sich hohe Ziele gesteckt, 80% kaum etwas getan.

I THEMA ___ ○

Greenpeace und zdf decken in einer Doku auf, dass Amazon eine Firma beauftragt hat, in neue nicht verkaufte Pullover Löcher reinzuschneiden – obwohl es gesetzlich verboten ist!

J THEMA ___ ○

Der Staat führt ein Siegel ein, dass Produkte bekommen, wenn die Hersteller umfassende Menschenrechte und Umweltstandards in ihren Lieferketten einhalten. (Grüner Knopf)

D THEMA ___ ○

Die Organisation Fashion Revolution gründet sich. Sie kämpft für bessere Arbeitsbedingungen in der Textilproduktion. Jedes Jahr am 24. April findet der Fashion Revolution Day statt. Auch die Clean Clothes Campaign und andere machen Druck.

F THEMA ___ ○

Greenpeace startet eine Petition an den Bundestag, die schärfere Kontrollen des bestehenden Gesetzes zur Vernichtung neuer Ware fordert.

G THEMA ___ ○

Weil die Arbeitsbedingungen noch immer schlecht sind, schreibt die Regierung ein Gesetz. Es verpflichtet die Firmen zum Nachweis, dass alle Hersteller in der Lieferkette Mindeststandards einhalten (Lieferkettengesetz in Deutschland)

RE:THINK

memo



Verantwortungsvollen Konsum für alle – immer und überall!
Schon seit über 30 Jahren steht bei den Onlineshops der memo AG der Handel von nachhaltigen und fairen Produkten im Fokus. Das gesamte #teammemo arbeitet so gemeinsam daran, dass unsere Erde auch in Zukunft gesund und intakt ist und den nachfolgenden Generationen ein lebenswerter Planet überlassen werden kann. Dafür prüfen wir jedes einzelne Produkt, das bei uns in die Shops kommt auf ökologische, soziale, ökonomische und qualitative Kriterien! Bei memo findest du daher eine große Auswahl an Produkten für deinen grünen Alltag, die die Welt ein bisschen besser machen. Mehr dazu unter [memolife.de](https://www.memolife.de)

young caritas



youngcaritas ist die Plattform der Caritasverbände für das soziale Engagement junger Menschen. An über 80 Standorten in Deutschland starten wir Projekte z.B. für und mit Geflüchteten, Senior:innen oder Menschen in Not. Gemeinsam packen wir an und setzen uns für Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit ein! Seit zehn Jahren gestalten wir Materialien um soziale Themen in die Schule zu bringen. Bisher sind dazu sechs Aktionshefte für Schulen und Jugendgruppen erschienen – zuletzt unter dem Titel „Zu spät Planet?“ zum Thema Klimaschutz.

[youngcaritas.de](https://www.youngcaritas.de)

WAS UNS
VERBINDET:

youngcaritas + memo gemeinsam für Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind zentrale Themen für youngcaritas und die memo AG! Bei youngcaritas engagieren sich Jugendliche und junge Erwachsene für Umweltschutz und Klimagerechtigkeit, sie starten Aktionen wie Upcycling, Kleidertauschpartys oder Clean Ups und gehen zu Klimastreiks. Bei der memo AG ist Nachhaltigkeit von Beginn an in die DNA des Unternehmens eingeflossen: Ziel ist es, Privat- und Geschäftskund:innen einen verantwortungsvollen Konsum zu fairen Preisen zu ermöglichen. Mit diesem Aktionsheft wollen youngcaritas und memo jetzt gemeinsam noch mehr Menschen erreichen!

Sophia Brunthaler
Azubi Grafik
memo AG



Steffi Koob
Grafik
memo AG



Bianca Steeb
Azubi Grafik
memo AG



Henning Rook
Vorstandsmitglied
memo AG



Irene L. Bär
Leitung
youngcaritas
Deutschland



Lothar Hartmann
Nachhaltigkeitsmanager
memo AG



Jessica Karagöl
Kompetenzzentrum
Solidaritätsstiftung
youngcaritas
Württemberg



OUTRO

Impressum

Redaktion: Irene L. Bär (youngcaritas Deutschland), Lothar Hartmann (memo AG), Jessica Karagöl (youngcaritas Württemberg), Henning Rook (memo AG)
Texte: Irene L. Bär (youngcaritas Deutschland), Franziska Bernhard (youngcaritas Berlin), Judith Heruc (youngcaritas Deutschland), Jessica Karagöl (youngcaritas Württemberg)
Mitarbeit: Franziska Bernhard (youngcaritas Berlin), Paula Hofmann (memo AG), Michelle Kern (memo AG), Yumna Rahhal (youngcaritas Deutschland), Esther Schießer (youngcaritas Würzburg),
Grafik: Sophia Brunthaler (memo AG), Steffi Koob (memo AG), Bianca Steeb (memo AG)
Druck: Bonitasprint GmbH, Würzburg
Papier: 100 % Recyclingpapier mit Blauem Engel: Circle Offset Premium White
Auflage: 15.000 Stück

Eine Kooperation von:
youngcaritas Württemberg, Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Strombergstraße 11, 70188 Stuttgart
memo AG, Am Biotop 6, 97259 Greußenheim
youngcaritas Deutschland, Deutscher Caritasverband, Karlsstr. 40, 79104 Freiburg
Erschienen im August 2023

 **Herausgeber:**
Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.
Diözesancaritasdirektor Oliver Merkelbach
Strombergstraße 11, 70188 Stuttgart

Vielen Dank an alle Unterstützer:innen.

Gefördert von:
Aktion Hoffnung, Glücksspirale



Bildquellen:
stock.adobe.com: © L.Mendizabal © InputUX © artefacti © Eric Isselée © kegfire © rohapp © Wayhome Studio © Soloviova Liudmyla © Pixel-Shot © aopsan © iKagadiy © Neda Asyasi © Sandra Chia © Tanya © superdumb © Alexander © Drobot Dean © Тарас Нагирняк © jannoon028; freepik.com: © nakaridore © publikhaus; S.2 picture alliance / Takayuki Fuchigami; S.10/11 youngcaritas Berlin, Miri Rassner und Magela Kroell; S.16/17 Judith Heruc; S.27 Moritz Bross;

Bestellung des Heftes, Unterrichtsvorschläge und Quellen zum Heft unter www.youngcaritas.de/fashion



TX2

Dieses Druckerzeugnis ist mit dem
Blauen Engel ausgezeichnet.

www.blauer-engel.de/uz195

 	TRUSTED QUALITY GOODS
	SMALL
SLIM FIT	 <small>Trockner-geeignet, niedrige Hitze</small>
	 <small>Bei oder unter 40°C waschen</small>
	 <small>Bei niedriger Temperatur bügeln</small>
	 <small>Nicht bleichen</small>

WWW.YOUNGCARITAS.DE

KANN MAN AUS BIOABFÄLLEN KLEIDUNG
HERSTELLEN? WO BEKOMME ICH KOSTENLOS
EIN SCHICKES KLEID HER? WIE WERDEN
KAPUTTE JEANS NOCH SCHÖNER?
FINDE ES HERAUS IN DIESEM MAGAZIN.
ES GEHT UM UNSEREN UMGANG MIT
KLEIDUNG UND UM NACHHALTIGKEIT,
ES GIBT TIPPS, CHALLENGES, RÄTSEL UND
BESTIMMT DAS EIN ODER ANDERE WAS DICH
ÜBERRASCHEN WIRD. WORAUF WARTEST DU?

RE:PAIR

RE:THINK RE:DUCE

RE:CYCLE RE:USE